

# integration

Integrationspreis der Stadt Bern 2018

Der Integrationspreis der Stadt Bern 2018 wird verliehen an:

## «BC Femina Bern»

Bern, 19. Juni 2018

Überreicht wird der Preis von der Direktorin für Bildung, Soziales und Sport, Franziska Teuscher.

Gestiftet ist die Preissumme von der Warlomont-Anger-Stiftung.

Der «**BC Femina Bern**» wird für seine besonderen Verdienste um die Integration der Migrationsbevölkerung in der Stadt Bern ausgezeichnet.

**Die Preissumme beträgt Fr. 10 000.–.**

Der «Basketball Club Femina Bern» blickt zurück auf eine lange Geschichte; bereits seit 61 Jahren bietet er Basketballtrainings für Mädchen und Frauen an. Heute vereint der Club unter seinen 120 Mitgliedern über 30 Nationalitäten und lebt Diversität sowohl im Trainer- und Trainerinnenteam als auch im Vorstand. Vielfalt ist beim «BC Femina Bern» die Normalität und der Klub ist sich seiner gesellschaftlichen Aufgabe bewusst.

Sport hat eine grosse Bedeutung für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. In den Trainings und Spielen stehen nicht die Sprache oder die Herkunft im Zentrum, sondern der Spass und das gemeinsame Spiel. Die Spielerinnen lernen auf dem Platz und im Spiel miteinander zu kommunizieren, dadurch festigt sich ihr Selbstbewusstsein und sie entwickeln Sozialkompetenz im Umgang mit Gleichaltrigen. Zusätzlich entsteht durch das gemeinsame Erleben von Erfolgen und Niederlagen ein Zusammengehörigkeits- und Identifikationsgefühl. Sport unterstützt den Integrationsprozess von Mädchen mit oder ohne Migrationshintergrund in unsere Gesellschaft. Das Engagement von «BC Femina Bern» erhält zusätzliches Gewicht, da gemäss einer repräsentativen Umfrage des Bundesamtes für Sport Mädchen mit Migrationshintergrund deutlich weniger Sport als ihre Altersgenossinnen treiben. Durch die Basketballtrainings erhalten viele Mädchen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit Sport zu treiben und erreichen dadurch eine grössere Teilhabe an der Gesellschaft.

Nach Ansicht der Jury des Integrationspreises nimmt der «BC Femina Bern» sehr gezielt eine wichtige integrative Rolle gegenüber den Spielerinnen wahr. Mit dem internen Gotte-Projekt, welches jedem Mädchen aus dem U15-Team eine Gotte aus der ersten Mannschaft zur Seite stellt, erhalten die jungen Spielerinnen eine ältere Referenzperson. Die Gotten wissen nicht nur bei sportlichen Fragen Rat, sondern helfen auch bei schulischen, beruflichen und alltäglichen Herausforderungen.

Die jungen Spielerinnen des «BC Femina Bern» erhalten somit ein soziales Netz, welches ihnen auch bei der Lehrstellensuche oder bei der Berufswahl behilflich sein kann. Zusätzlich werden die Spielerinnen in die Organisation von Turnieren eingebunden, lernen Verantwortung im Verein zu übernehmen und können ihre Ideen einbringen.

Die Jury des Integrationspreises anerkennt, dass sich der «BC Femina Bern» den gesellschaftlichen Realitäten öffnet. Seit drei Jahren können asylsuchende Mädchen und junge Frauen vom Zentrum Bäregg kostenlos an den Trainings teilnehmen. So können die Mädchen und jungen Frauen, welche neu in der Schweiz sind und über ein kleines Beziehungsnetz verfügen, durch den Sport Anschluss in den Teams des «BC Femina Bern» finden.

Der «BC Femina Bern» richtet den Blick jedoch nicht nur nach innen, nach Auffassung der Jury engagiert sich der Club auch aussergewöhnlich für die Gemeinschaft. Der Verein bietet in Zusammenarbeit mit der Schule Stapfenacker Basketballtrainings im Schulsport für Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 16 Jahren an. Neben dem Schulsport organisiert der «BC Femina Bern» in Zusammenarbeit mit der «Strassenliga» und «do more basket» öffentliche Streetball-Turniere. An diesen Turnieren können Jugendliche, Feierabendsportlerinnen, Asylsuchende sowie Senioren ihre Passion gemeinsam mit anderen Personen ausüben. Durch die gute Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Initiativen schafft es der «BC Femina Bern», auch ausserhalb des Klubumfelds die Nischensportart Basketball und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.

Die Jury des Integrationspreises überzeugte diese aussergewöhnliche Vernetzungsarbeit des «BC Femina Bern». Die Verantwortung für die Gesellschaft, welche der «BC Femina Bern» mit dem breitgefächerten Engagement für die Kinder und Jugendlichen unabhängig von Herkunft und Migrationshintergrund übernimmt, war für die Jury des Integrationspreises ein weiterer ausschlaggebender Punkt bei der Entscheidungsfindung. Schliesslich ist der «BC Femina Bern» auch ein Vorzeigeprojekt für die Stadtberner Vielfalt, welche der Klub bei den Mitgliedern, im Trainer- und Trainerinnenteam und im Vorstand repräsentiert.